

Infonachmittag zu Hauswirtschaft wird angeboten

Das neue Semester startet im März in Schrobenhausen an der Landwirtschaftsschule

Schrobenhausen Am Donnerstag, 12. Oktober, findet an der Landwirtschaftsschule Schrobenhausen, Abteilung Hauswirtschaft, von 14 bis 17 Uhr ein Infonachmittag statt. Die Studierenden des aktuellen Semesters geben Interessierten einen Einblick in das Schulleben. Das neue Semester startet am 6. März 2024.

Über einen Zeitraum von ein- bis anderthalb Jahren, jeweils mittwochs ganztags, vermittelt die Fachschule in Theorie und Praxis ein breites

Der Unterricht findet in Teilzeitform statt

Fachwissen und praktische Fertigkeiten zur Führung eines Haushalts. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Haushalt und Beruf findet der Unterricht in Teilzeitform statt und umfasst 630 Unterrichtsstunden.

Nach bestandener Schulbesuch erhalten die Studierenden den Titel „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“. Wenn die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind, kann die Abschlussprüfung zur Hauswirtschaftlerin oder zum Hauswirtschaftler abgelegt werden. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter Telefon 08441/8670 gebeten.

Informationen zur Schule gibt es unter www.aelf-ip.bayern.de sowie telefonisch bei Marianne Brandstetter, Telefonnummer 08441/867-2029 beziehungsweise per Mail an Marianne.Brandstetter@aelf-ip.bayern.de. (AZ)

Blaulichtreport

Friedberg Jungschwäne verenden am Friedberger Baggersee

Zwei Jungschwäne am Friedberger Baggersee sind vermutlich durch eine Angelschnur getötet worden. Zeugen meldeten sich laut Mitteilung am Samstag gegen 14.30 Uhr bei der Polizei in Friedberg. Der verständigte Bauhof barg die beiden Jungtiere aus dem Wasser und stellte fest, dass sich jeweils um den Hals und den Körper eines jeden Tieres eine Angelschnur befand. Eine Streife konnte in der Nähe einen 54 Jahre alten Angler antreffen, der die gleiche Angelschnur an zwei Ruten benutzte. Ob es sich bei dem Tod der Tiere um einen Unfall handelte, konnte nach Angaben der Polizei vorerst nicht geklärt werden. (AZ)



Zum 175. Jubiläum bot der Friedberger Sängerverein gemeinsam mit dem Blechbläserensemble Men in Blech ein Klangerlebnis der besonderen Art.



Zum Jubiläum ehrte der Vorsitzende des Augsburgsberger Sängerkreises, Christian Toth, den Sängerverein für 175 Jahre aktives Singen. Fotos: Christine Hornischer

175 Jahre Friedberger Sängerverein

Zum Jubiläum wird gemeinsam mit dem Bläserensemble Men in Blech im Wittelsbacher Schloss musiziert. Eine Erfolgsgeschichte mit Tradition.

Von Christine Hornischer

Friedberg Zum 175-jährigen Bestehen bot der Friedberger Sängerverein gemeinsam mit dem Bläserensemble Men in Blech ein Klangerlebnis der besonderen Art. Die Leidenschaft und der Enthusiasmus, der sowohl von den 18 Sängern als auch den fünf Blechbläsern ausging, sorgte für Begeisterung im Publikum. Über 200 Gäste waren ins Wittelsbacher Schloss gekommen, um das Jubiläum des Friedberger Sängervereins zu feiern.

Die Begeisterung schwappte gleich von Beginn an auf die vielen Gäste über und das schon beim Eingangslied, der „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“. In seiner Begrüßung ließ Sängerverein-Vorsitzender Wolfgang Braun die Ereignisse

während der Gründung des Sängervereins vor den Augen des Publikums entstehen. So veranlasste beispielsweise der Märchenkönig, Ludwig II. erst 21 Jahre nach der Gründung den Bau seines Schlosses Neuschwanstein. Die Komponisten Richard Wagner oder Giuseppe Verdi waren gerade mal 35 Jahre, Johannes Brahms gar 15 Jahre alt.

Der Sängerverein sang mehrstimmig und mit ganzem Herzen. Schon beim zweiten Lied, „Wach auf mein Herzens Schöne“ zeigte sich, dass der Sängerverein den Werken der alten Meister die gebotene Schlichtheit verlieh. Die Choralverse erklangen mal kraftvoll, mal dem Text entsprechend gefühlvoll. Dank der Hingabe eines jeden Sängers zum Chorgesang war der Abend im Friedberger Schloss ein Riesenerfolg. Dirigentin Andrea Kigle gab den Ton beim Festkonzert an. Und die Männer folgten.

Den zweiten Teil vor der Pause gestaltete Men in Blech mit „Movie Brass“, „Walking the Dog“, Walzer und „We don't talk about Bruno“.

Das Blechbläserquintett punktete mit klaren und reinen Klängen. Die fünf Bläser bewiesen mit diesen musikalischen Leckerbissen ihr Gespür für die feinen Zwischentöne. Mit ihren erfrischenden Klängen machen sie vor keiner Musikrichtung halt. Der ehemalige Chorleiter des Sängervereins, Erwin Ziegenaus, begleitete aus dem Publikum heraus ein Lied mit einer Kuhglocke.

Die Moderatoren des Abends, Florian Wurzer vom Sängerverein und der Anchorman der Blechmänner, Andreas Bolleiningger wiesen auf die Jubiläen der beiden Mu-

sikvereine hin – der eine 175 und der andere 20 Jahre. „Im Vergleich stecken wir noch in den Kinderschuhen“, lachte Bolleiningger. „Aber gemeinsam ist uns der lange Atem“, waren sich die Männer einig. Einig war sich auch das Ehepaar Hannelore und Wolfram Brause aus Friedberg: „Gerade der Jägerchor hat uns sehr gut gefallen. Für den zweiten Teil erwarten wir nicht weniger als einen musikalischen Hochgenuss.“

Und das Ehepaar sollte recht behalten. Nach der Pause startete der Sängerverein wieder a cappella mit „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“ und nahm so seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit in das Reich der Emotionen. Gemeinsam mit dem Blechbläserensemble interpretierten die Sänger gekonnt das Jagdlied aus dem „Wildschütz“. Hier zeigte sich auf ein-

drucksvolle Weise, wie die Stimmen und die Blasinstrumente perfekt harmonierten.

Dieser besondere Tag war auch Anlass für den Vorsitzenden des Augsburgsberger Sängerkreises, Christian Toth, den Sängerverein für 175 Jahre aktives Singen vom Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS) zu ehren. „Als ich die Verbindungsstraße von Königsbrunn nach Mering gefahren bin, musste ich dran denken, dass Bürgermeister Fritz Wohlfahrt diese 1980 erbauen ließ. Damals war der Sängerverein schon 132 Jahre alt.“

Damit der Sängerverein noch viele Jahre vor sich hat, werden immer wieder neue Mitglieder gesucht. Wer Spaß hat am Singen, kann sich per E-Mail an evlin.wolfgang.braun@t-online.de wenden.

Mina und Minos sind ein unzertrennliches Paar

Die zwei Chihuahuas suchen gemeinsam ein liebes Zuhause. Sie mussten ins Tierheim abgegeben werden.

Friedberg Die zwei sehr lieben Chihuahua-Hündinnen und Minos und Mira suchen gemeinsam ein schönes, neues Zuhause. Das Mutter-Tochter-Gespann, drei und acht Jahre alt, musste leider ins Tierheim LechArche abgegeben werden, weil die Besitzer eine Allergie entwickelten. Kater Claudius, den wir vergangene Woche vorgestellt hatten, konnte erfolgreich vermittelt werden. Die beiden Hündinnen sind außerordentlich zutraulich, haben ein durch und durch freundliches Wesen und sind absolute Schoßhunde.

Typisch für Chihuahuas bellen die beiden gerne erst mal, wenn sie

jemand Neuen kennenlernen, doch sie sind sehr leicht und schnell zu beruhigen. Sie lieben Menschen, suchen stets den Kontakt zu ihnen und wollen am liebsten immer dabei sein – am liebsten direkt auf dem Schoß. Außerdem genießen sie Spaziergänge und Streicheleinheiten. Besonders Mama Minos geht voller Freude auf andere zu und mag einfach alles und jeden. Tochter Mira ist noch etwas vorsichtiger in neuen Situationen, aber wenn man ihr fünf Minuten Zeit zum „auftauen“ gibt, kommt auch sie aus sich heraus.

Um Mira nicht zu überfordern, wird für die beiden ein Zuhause ge-

sucht, in dem Kinder etwa zehn Jahre alt oder älter sind. Katzen mögen sie nicht so gerne, aber mit anderen Hunden verstehen sie sich gut. Mira und Minos können gut alleine bleiben für ein paar Stunden, sind stubenrein und fahren auch sehr gerne im Auto mit, meistens schlafen sie nach dem Losfahren direkt ein.

Da die beiden bereits vorher zusammen gelebt haben und sehr aneinanderhängen, werden sie ausschließlich zu zweit vermittelt. Wer die beiden kennenlernen möchte, kann gern telefonisch oder per Mail einen Kennenlern-Termin vereinbaren. (AZ)



Mina und Minos, die beiden Chihuahuas, sind unzertrennlich und suchen ein liebevolles Zuhause. Foto: Privat



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vater, Schwager, Onkel und Paten

Heinrich Wagner

* 3. August 1939 † 5. Oktober 2023



Pöttmes

In stiller Trauer:
Deine Franziska
Dein Sohn Heinz
Dein Sohn Stefan mit Sarah
im Namen aller Verwandten

Rosenkranz mit anschließendem Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung am Donnerstag, den 12. Oktober 2023, um 13.30 Uhr in Pöttmes.

Rosenkranz am Mittwoch um 18.25 Uhr.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Diakonie Augsburg



Für Menschen

Wir helfen. Helfen Sie mit.

IBAN DE44 7205 0000 0000 0019 17
BIC AUGSDE77XXX

www.diakonie-augsburg.de

Angebote vom 11.10. bis 14.10.2023

Beinscheibe, Zwerchrippe	100 g	1,09 €
Suppeneinlagen	100 g	1,19 €
Schweinenuss	100 g	1,09 €
Presssack rot + weiß	100 g	1,35 €
Fleischkäse	100 g	1,29 €
Wiener	100 g	1,39 €
Kosakensalat	100 g	1,25 €

Imbiss Freitag, 13.10.2023

½ Ente mit Knödel (Bitte vorbestellen)	Portion	12,90 €
Lachssteak mit Kartoffelgratin	Portion	11,90 €
Hausgemachter Apfelstrudel mit Vanillesoße	Portion	5,50 €



86316 FDB-Harthausen
Ringstraße 15 a
Telefon 08205/1471
info@metzgerei-spaeth.de
www.metzgerei-spaeth.de